

Ventrikuläre Arrhythmien unter Azithromycin nicht gehäuft

f -- Trifirò G, de Ridder M, Sultana J et al. Use of azithromycin and risk of ventricular arrhythmia. CMAJ 2017 (18. April); 189: E560-8 Unte

[\[LINK\]](#)

Unter diversen Makroliden ist das Risiko einer QT-Verlängerung und somit auch von kardialen Arrhythmien erhöht. Azithromycin (Zithromax® u.a.) gilt in dieser Hinsicht als die sicherste Substanz unter den Makroliden, eine Einschätzung, die durch die vorliegende Fall-Kontroll-Studie bestätigt wird. Im Vergleich zu Personen, welche gar keine Antibiotika benötigten, war bei Personen, die Azithromycin eingenommen hatten, das Risiko für ventrikuläre Arrhythmien zwar leicht erhöht. Amoxicillin (Clamoxyl® u.a.), das für ähnliche Indikationen wie Azithromycin eingesetzt wird, verursacht aber ähnlich häufig Arrhythmien. Letztere sind daher eher dem Arrhythmierisiko der behandelten Infekte zuzuordnen.

Telegramm von Alexandra Röllin